

J. H. Schorer A. G.

Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[2665]



Berlin W. 35, den 11. Januar 1894,
Potsdamerstrasse 27a.

Wir versanden heute folgendes Cirkular:

P. P.

Die folgenden **Novitäten** unseres Verlages liegen zur Versendung bereit, für welche wir als für ständig gangbare, leicht verkäufliche Bände um Ihre freundliche Verwendung bitten:

Die Hemsöer.

Roman

von

August Strindberg.



Mit zweifarbiger Titelzeichnung.



15 Bogen 8°.

Geh. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *§* netto,
2 *M* bar.



Der in den letzten Jahren auch in Deutschland vielgenannte und vielgelesene Verfasser, einer der talentvollsten Vertreter der jüngsten schwedischen Dichterschule, wird auch für die **Hemsöer** den Dank zahlreicher Leser finden. **Strindberg** versteht es, uns ein warmes Interesse einzufliessen für die Gestalten dieser Dorfgeschichte, so klein deren Lebenskreis an sich ist. Aber wie er diese Figuren malt, die Art, wie er sie voller Leben und Bewegung dem Leser vorführt, das zeigt uns den Verfasser als wirklichen Dichter. Hingewiesen sei noch besonders darauf, dass **Strindberg** in den **Hemsöern** den Sozialismus wie das religiöse Thema und seine Gegnerschaft gegen moderne Frauen-Emanzipation, durch deren Behandlung er in den letzten Jahren sich viele Gegner geschaffen, gar nicht berührt.



„Eingezogen“

Erlebnisse eines Landwehrmannes

von

A. Oskar Klausmann.

Mit zweifarbigen Titel.

7 Bogen 8°.

Geh. 1 *M* ord., 75 *§* netto, 65 *§* bar.

Einer besonderen Empfehlung eines neuen **Klausmann** können wir uns füglich enthalten. Der Verfasser ist Ihnen seit Jahren als „gangbar“ bekannt, was er auch immer schreibt. Auch „Eingezogen“ wird den vielen Freunden des Autors willkommen sein.



König Kalauer-Kauers

Hinterlassene Schriften

aus dem **Auwahlischen** übersetzt

von

Eduard Jürgensen.

Mit prächtiger

zweifarbiger Titelzeichnung.

11½ Bogen 8°.

Geh. 1 *M* 60 *§* ord., 1 *M* 20 *§* netto,
1 *M* 10 *§* bar.

Jürgensen ist einer der beliebtesten und gelesenen Mitarbeiter zahlreicher Witzblätter und anderer Zeitschriften, sein Humor echt, zuweilen derb, immer packend, unterhaltsam. Gleich dem früher aus seiner Feder in unserem Verlage erschienenen „Münchhausen der Jüngste“ werden **König Kalauer-Kauers Schriften**, mit einem Anhang „Poesien eines Wahnwitzboldes“ ein grosses Publikum finden.

Wir liefern auf 10 : 1 Freiemplar gegen bar und benutzen die Gelegenheit, Ihnen die früheren Publikationen von **Klausmann** und **Jürgensen** gleichfalls in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Mit der Bitte, uns Ihre geschätzten Bestellungen recht bald überschreiben zu wollen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. H. Schorer A.G.

Nur auf Verlangen!

[2728]

Nachstehend aufgeführte neue Verlagsartikel liegen zum Versand bereit:

Die Spuren der römischen Aerzte auf dem Boden der Schweiz.

Von Dr. med. **Courad Brunner**, Privatdozent an der Universität in Zürich. Mit 4 photolithogr. Tafeln u. 7 in den Text gedr. Abbildungen.

Preis 4 *M* ord.

Welche Hauptgefahren bedrohen den evang. Glauben und das christliche Leben der Gegenwart?

Rede von Pfarrer Dr. **R. Furrer**, Professor der Theologie a. d. Univerf. in Zürich.

Preis 50 *§* ord.

Die Ehefrau

im künftigen Privatrecht d. Schweiz

von Dr. jur. **Emily Kempin.**

Preis 40 *§* ord.

Der Schulhausbau.

Eine Schweizer Dorfgeschichte

in Versen von

Jean Rökli,

Redakteur des „Gastwirth“ u. des „Rebelspalter“.

Preis 2 *M* ord.

Deutsche Familiennamen

nach ihrer Entstehung und Bedeutung mit besonderer Rücksichtnahme auf Zürich und die Ostschweiz von **Wilhelm Tobler-Meyer.**

Preis 4 *M* ord.

Schweizerische Rundschau

herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Schriftsteller der Schweiz und des Auslandes.

4. Jahrgang. Heft 1.

Preis pro Jahrgang (12 Monatshefte) 15 *M* ord.

Ich bitte, dieses erste Heft des neuen Jahrganges, das Beiträge von **J. B. Widmann** enthält, unter anderem Vorspiel und Zwischenspiele zum Schauspiel „Jenseits von Gut und Böse“, ferner das wohlgetroffene Porträt **Widmann's**, allen größeren Bibliotheken und allen Schweizern im Auslande zur Einsicht vorzulegen.

Bezugsbedingungen: 25% Rabatt.

Zürich, im Januar 1894.

Albert Müller's Verlag.